

An den Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven,
Herrn Carsten Feist,
und den Vorsitzenden der Bordgemeinschaft der Emdenfahrer,
Herrn Hartmut Hoffmann

Emden, im November 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Feist,
sehr geehrter Herr Hoffmann,

der Volkstrauertag wurde durch den 1919 gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf Vorschlag seines bayerischen Landesverbandes zum Gedenken an die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt. Nicht „befohlene“ Trauer war das Motiv, sondern das Setzen eines nicht übersehbaren Zeichens der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen. Auch heute noch müssen deutsche Soldaten dort ihr Leben lassen, wo sie im Auftrag des Deutschen Bundestages dazu beitragen, Freiheit und Demokratie in Staaten wiederherzustellen, in denen totalitäre Gruppen den Versuch unternehmen, terroristische Unrechtsregime zu errichten.

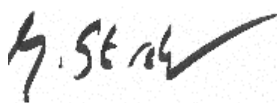
Der Volkstrauertrag sollte nach seiner Einrichtung auch der Versöhnung mit den einstigen Kriegsgegnern dienen, die heute überwiegend unsere Partner auf vielerlei Ebenen – politisch, wirtschaftlich oder sozial – sind. Aufgrund des völkerrechtswidrigen Angriffes durch Russland auf die Ukraine hat der Volkstrauertag in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Die tägliche Medienberichterstattung zeigt uns auf, welch

großes Leid die Menschen in der Ukraine durch den Krieg erfahren müssen. Der Krieg gegen die Ukraine zeigt uns, dass Frieden in der Welt und auch in Europa nicht mehr als selbstverständlich angesehen werden kann.

Die Mitglieder des „Freundeskreises Marineschiff EMDEN e. V.“ sind sehr erfreut darüber, dass die neue Korvette EMDEN VI sich in der Endausrüstung befindet und im nächsten Jahr dann hoffentlich auch die Schiffstaufe erfolgen wird. Damit wird zukünftig wieder ein Schiff der deutschen Marine den Namen der ostfriesischen Seehafenstadt tragen und durch ihre Einsätze auch zum Frieden in der Welt beitragen.

Wir möchten gemeinsam mit den am heutigen Volkstrauertag in Wilhelmshaven Versammelten insbesondere auch den ersten deutschen Opfern des Zweiten Weltkrieges gedenken, nämlich den neun verstorbenen Matrosen an Bord des Leichten Kreuzers EMDEN III, die am 4. September 1939 in Wilhelmshaven ihr Leben lassen mussten.

Mit freundlichen Grüßen und EMDEN voran!



Gregor Stelow

1. Vorsitzender des Freundeskreis Marineschiff EMDEN e. V.